

der fossilen Energieträger zu lösen. Doch die Frage der Benutzung der alten und der Aufbau der neuen Kernkraftwerke bleibt wie bisher das Streitobjekt.

Die wichtigsten Vorteile der Kernkraftwerke sind die Reduzierung von Schadstoffemissionen in die Atmosphäre, ein höherer Energiegehalt, die Verfügbarkeit der Technologien und neue Arbeitsplätze.

Die größten Probleme der Atomenergienutzung sind die Entsorgung des Atomülls, der Mangel der Energiequelle Uran, die gefährliche Strahlenbelastung des radioaktiven Materials (eine 100%-ige Sicherheit ist technisch nicht möglich. Die Folgen eines Unfalls sind absolut verheerend für Menschen und für die Natur).

Nach der Reaktorkatastrophe in Japan legten viele europäische Länder verbindlich fest, aus der Nutzung der Kernenergie auszusteigen. Deutschland hat vor, auf letztes von 17 Atomkraftwerken bis zum Jahr 2022 zu verzichten [<http://www.focus.de/wissen/klima: Der Preis für den Verzicht – das meinen die Experten>].

Der Energiemangel und der weiter steigende Energiebedarf, die Gefahr der Kernkraftenergienutzung und die ökologischen Probleme verursachen also die Notwendigkeit, neue Energiequellen zu erschließen und erneuerbare Energien zu entwickeln. Die Energiewende ist derzeit eines der wichtigsten gesellschaftspolitischen Themen weltweit und besonders in Deutschland.

Als Energiewende wird die Realisierung einer Nachhaltigen Energieversorgung mit erneuerbaren Energien bezeichnet. Zu den erneuerbaren Energiequellen, die in Deutschland am erfolgreichsten betrieben werden, gehören Biomasse, Windenergie, Sonnenenergie, Wasserkraftenergie. Diese Energien-sollen als Alternative zu fossilen Energieträgern und Kernbrennstoffen dienen [<http://www.bild.de/infos/strom/erneuerbare-energie/alternative-energien/>].

Allen alternativen Energien ist gemeinsam, dass sie auf ihrer Erneuerbarkeit, Verringerung der Treibhausgas-Emissionen und der Regelmäßigkeit (außer Windenergie) basieren. Der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien fordert auch die weiteren Investitionen nicht nur in die Technologien, sondern auch in die Forschung. Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass die Erzeugungskosten für Strom aus erneuerbaren Energien in der Regel höher sind, als die Stromerzeugungskosten konventioneller Kraftwerke sind [<http://www.alternative-energiequellen.com/>].

Zusammenfassend ist es möglich, in den Bedingungen der modernen Realitäten auf dem Gebiet der Energieversorgung ein für die Umwelt sicheres und zuverlässiges System zu entwickeln. Deutschland hat alle notwendigen wirtschaftlichen, politischen und sozialen Voraussetzungen, um so ein System zu schaffen. Eine gelungene Energiewende kann in einem einzelnen Land den Lebensstandard anderer Länder beeinflussen.

A. И. Карпенко
УО БГЭУ (Минск)

DAS MANÖVRIEREN VON UNTERNEHMENSGELDSTRÖMEN: BĚLARUSSISCHE UND DEUTSCHE ERFAHRUNG

Die Unfähigkeit zur Geldstromverwaltung ist bekanntlich eine der Gründe einer ineffizienten Verwendung von Mittelaufkommen, die letztendlich zur finanziellen

Gleichgewichtstörung des Unternehmens führt und eine unvermeidliche Krise des Unternehmens zur Folge hat. Noch deutlicher ist die Tatsache, dass keiner Führer an solch einer Situation interessiert ist. Die Untersuchung der westlichen Ansätze zum Manövrieren von Geldströmen des Unternehmens und - als Ergebnis - die Verhinderung der Entwicklung eines solchen Szenarios - machen das Thema der Arbeit aktuell.

Das Ziel der Studie ist es also, deutsche positive Erfahrungen herauszufinden, welche zur der Stabilisierung der finanziellen Situation in belorussischen Unternehmen führen könnten.

Es sei bemerkt, dass deutsche und belarussische Erfahrungen über eine ganze Reihe von verschiedenen und ähnlichen Zügen verfügt.

Wenn es um gemeinsame Punkte in der Erfahrung der Republik Belarus und der Bundesrepublik Deutschland geht, muss betont werden, dass die funktionelle Bestimmung dieser Verwaltungsart unabhängig von der ländlichen Angehörigkeit ähnlich ist und in die Verwendung der Rechnungslegung und die Einheit der Ziele der Finanzplanung besteht. Das heißt, zum Beispiel, die Heranziehung der zusätzlichen Geldmittel in Umlauf, die Auffindung der eigenen Finanzierungsquelle oder die Lösung des Problems der Liquidität des Betriebes, usw.

Die praktischen Instrumente des Manövrierens verfügen aber über eine bestimmte „ländische Schattierung“.

Dazu gehören vor allem der Unterschied im Grad der Entwicklung des institutionellen und wirtschaftlichen Umfelds (das Alter des Landes, Entwicklung der Gesetzgebung, des Finanzmarktes, der Instrumente der Optimierung der Mittelaufkommen beim Betrieb usw.); die Besonderheiten der Mentalität (Neigung zur Trägheit und Tradition im Bereich der Finanzkontrolle, Kapitaleinschätzung, Einkommen und Investitionen, Vorhandensein der adaptiven Erwartungen, Riskneigung); die Angehörigkeit zu den verschiedenen Nationalsystemen der Buchhaltung und die Beschränktheit der finanziellen Möglichkeiten.

Im weiteren soll deshalb untersucht werden, welche von deutschen Methoden entlehnt sein könnten und für belorussische Unternehmen akzeptierbar sind.

Aus der durchgeführten Analyse resultiert, dass dazu gehören:

1) Verbesserung der Finanzplanung (Business Planning) durch die Schaffung der Nische der Unternehmen, die auf die Finanz- und Geschäftsplanung spezialisiert werden;

2) Arbeit an der Umsetzung der richtigen finanziellen Entscheidungen von der Beseitigung der Verletzungen, Hindernisse, die Verzögerung Verzögerung der Aufkommen und die rationelle Nutzung der verfügbaren Mittelaufkommen verursachen. Das ist sehr eng mit der Reformierung des Steuersystems und der Buchhaltung verbunden;

3) Einführung des Systems von Kurzfristprognosen und des vereinfachten Modells ihrer Korrektur - dies ermöglicht realisierbare Aufgaben vor dem Unternehmen zu stellen; und ständige Kontrolle für die Erfüllung der geplanten Aufgaben und ihre Korrektur mit Rücksicht auf die Veränderungen der wirtschaftlichen Situation geben die Möglichkeit, die Mittelaufkommen des Unternehmens aktiv zu regulieren;

4) Expansion (Entwicklung) der Investitionsprojekte im Rahmen der langfristigen Finanzplanung (es ist in der Lage, die Entwicklung und Modernisierung der Produktion zu gewährleisten, auch vielversprechende Projekte zu identifizieren, die in den Produktionsprozess befreite Fonds als Teil ihrer Verwaltung investieren).

Fazit: die Anwendung der genannten Methoden, die aus der deutschen Erfahrung ausgeliehen sein könnten, bringt sicherlich die Verbesserung des Organisationsprozesses des Manövrierens von Unternehmensgeldströmen. Dies wird wiederum eine positive Auswirkung auf die Stabilisierung der finanziellen Situation der mehreren belarussischen Unternehmen und dementsprechend auf die wirtschaftliche Lage im Land haben.

A.B. Костюшкина
УО БГЭУ (Минск)

FÜHRUNGSSTIL IN DEUTSCHLAND

Führung bezeichnet eine soziale Beziehung, bei der es eine Über- und Unterordnung derart gibt, dass eine Person gegenüber einer oder mehreren anderen verhaltensbestimmend wird. Dies kann in einem bilateralen Verhältnis ebenso geschehen wie in einer Gruppensituation oder in einer Organisation“ [1, 192].

Es ist doch vorstellbar, dass die konkrete Ausgestaltung der innenbetrieblichen Beziehungen sehr unterschiedlich ausfallen kann. Die kulturelle Zugehörigkeit spielt hier eine große und wichtige Rolle, deswegen ist es notwendig darauf in der Arbeit internationales Managers Rücksicht nehmen. Wir sehen die Aktualität unserer Arbeit in immer größerer Bedeutung der Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten in der heutzutage globalisierten Welt mit riesigen internationalen sowie interkulturellen strategischen Allianzen, multinationalen Unternehmen, usw.

Wir bringen diesen kulturellen Unterschied als Startpunkt unserer Forschung. Wir setzen uns das Ziel, deutsche Führungsstile festzustellen. Dabei werden wir den Unterschied zwischen dem Führungsstil in Deutschland und in anderen Ländern zeigen.

- Wir haben unsere Forschung unter Zugrundelegung von den Materialien über 8 Ländern durchgeführt: Deutschland, die USA, Frankreich, Großbritannien, China, Russland, Belarus und Spanien. Dabei gibt es folgende Vergleichskriterien: Leistungsorientierung, Zukunftsorientierung, Humanorientierung, Risikovermeidung, Aggressivität, Machtgefälle.

Die Studie zeigt, dass sich die Managementkultur in Deutschland durch eine hohe Leistungsorientierung auszeichnet. Arbeit genießt eine hohe Priorität, und Leistung muss messbar sein und sich an gesetzten Zielen oder Vorgaben orientieren. Die Höchstwerte zeigt hier China, am niedrigsten unter anderen Ländern liegt Großbritannien.

Zudem besteht der Studie zufolge in deutschen Führungsetagen eine sehr hohe Zukunftsorientierung. Dies impliziert, dass vergangenen Erfolgen wenig Relevanz beigemessen wird, dass Unternehmen und Manager eigene Zukunft im Visier haben.